

Manne si ou nume Mönsche

Komödie von Uschi Schilling

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Etienne Meuwly

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen**3 m / 5 w**

Jack Harvey	Ehemann
Linda Harvey	Ehefrau von Jack
Lotte	Haushälterin
Robin Smith	Freund von Jack
Celina Smith	Ehefrau von Robin
Holly (Susi)	Nachbarin von Jack und Linda
Giles Harvey	Bruder von Jack
Lavinia Moorhead	Chefin von Jack

Bühnenbild

Hinten Mitte geht es in den Korridor, von da aus geht es rechts in die Küche und in das Zimmer von Lotte, sowie zur Wohnungstür. Links zum Bad. Im Wohnzimmer führt eine Tür rechts ins eheliche Schlafzimmer. Links befinden sich zwei Zimmer. Eins davon ist das Arbeitszimmer von Jack, das andere ist das Gästezimmer. In der Mitte des Korridors sollte sich für den Zuschauer sichtbar eine Bar befinden. Weitere Einrichtung: Ein Sofa, das frei im Raum steht, ein Tisch, ein Regal oder Schrank mit Büchern und Blumenvasen und eine Wanduhr. Im Raum muss eine Möglichkeit vorhanden sein um Handschellen daran zu befestigen. Restliche Einrichtung nach Belieben.

Inhalt

Was macht die Ehefrau, wenn der arbeitswütige Ehemann in die Wohnung kommt, die Haushälterin küsst und der Ehefrau Hut und Mantel überreicht, ohne dass er den Irrtum bemerkt? Ganz einfach. Sie zieht zu ihrer Nachbarin. Bevor sie dies jedoch macht, gibt sie ihrer Haushälterin den Auftrag Augen und Ohren aufzusperren und sie über alles zu informieren. So erfährt sie, dass ihr Mann, angestiftet von seinem guten Freund, versucht über Kontaktanzeigen Frauen kennenzulernen. Wirklich? Das Stück spielt in einer Stadt in England

1. AKT

(Linda sitzt auf dem Sofa und schaut sich die Play – Girl an. Ihr Aufzug lässt sehr zu wünschen übrig. Sie hat einen schmuddeligen, unmodernen Morgenmantel an. Sie hat ein Kopftuch um den Kopf gebunden und eine Crememaske im Gesicht.)

Linda: *(sie blättert genüsslich in der Play – Girl)* Sehr näätt.
(blättert weiter) Oh Gott *(blättert weiter)* So süess.

(Es klingelt an der Tür)

Linda: Lotte, geisch bitte ga d Tür ufmache? Ig bi grad mit sehr wichtige Details beschäftigt. *(sie hält ein Vergrößerungsglas in der Hand)* Das erforderet grad mini ganzi Ufmerksamkeit. *(sie schmunzelt)*

Lotte: *(sie stöhnt und ruft dann aus der Küche)* Madame, ig kämpfe grad gäge d Schwärchraft a. Chönntet dir nit usnahmswiis einisch sälber d Tür uftue.

Linda: Was redet dir da für dumms Züg. Die einzige Schwärchraft wo dir kennet isch am morge we der müesst ufstah.

Lotte: Aber Madame, das isch... *(es ist ein lautes Scheppern aus der Küche zu hören)*

Linda: *(springt auf)* Was isch das gsi?

Lotte: *(weiter aus dem Off)* Voila. D Schwärchraft het wieder mal gwunne.

Linda: Chöit dir euch ou chli dütlecher usdrücke ? *(setzt sich wieder)*

Lotte: Das blöde Gschtell isch vo dr Wand gheit. *(kommt aus der Küche und ist voll mit Mehl).* Mängisch chönnt me scho e Maa bruche wo cha zuepacke.

Linda: *(ist wieder sehr vertieft in ihre Zeitschrift)* Wäm säget dir das.

(Es klingelt heftiger)

Linda: Oh, da wird jetz aber öbber sehr ungeduldig.

Lotte: I mache uf.

Holly: *(sie schreit aus dem Off herein)* Was isch de mit Euch los. Sitzet' er uf de Ohre. *(kommt herein und sieht Lotte jetzt genauer an)* Euch isch äüä d Mähldose ufe Chopf gheit? Oder heit der Schuppe?

Lotte: Sehr witzig! Ha scho lang nümme so glachet. Ha, Ha!
(geht ab in die Küche)

Linda: *(sie sitzt noch, hat das Heft in der Hand und streckt eine Hand nach oben)* Sälü Holly.

Holly: *(geht zu Linda)* Oh Gott, wie ggesch de du us?

Linda: Wieso? *(schaut an sich herunter)*

Holly: Mit dere Ufmachig sparsch du dir würklech jede Pariser.

Linda: Findsch ?

Holly: Gloub mer! Sogar dr Casanova hätt vor dine „Chleider“ kapituliert.

Linda: So schlimm ?

Holly: No schlimmer .

Linda: Das isch sehr guet.

Holly: Wieso?

Linda: Das isch e Schocktherapie für mi Maa.

Holly: Ig ha scho vo mäenge komische Therapie bi Manne ghört. Aber ig muess gestah, die isch mer völlig neu. Los, machs nit so spannend und verzell. *(setzt sich)*

Linda: Ig bi jetz genau drü Jahr mit mim Maa ghürate.

Holly: Drü Jahr, was isch das scho. Ig bi mit mim scho acht Jahr verhüratet. Gli hani mir ds Tapferkeitschrüz verdient.

Linda: Normalerwiis isch es ja so: Im erschte Jahr treit är di uf de Händ. Im zwöite Jahr schlaht är dir d Autotür vor der Nase zue. Und im dritte Jahr nimmt er di gar nümme mit. Und was lehre mer us däm?

Holly: Das me nie es Auto söll choufe.

Linda: Dumms Züg.

Holly: *(sieht die Zeitschrift Play-Girl auf Lindas Schoß, nimmt sie und schmunzelt)* Aber, das Heftli isch uf Duur ou kei Lösig.

Linda: Gib's wieder. (*steckt sie unter das Kissen*)

Holly: Ig vergliche die Lektüre mit ere Spiischarte. Du chasch se immer wieder düreblättere. So chasch di Appetit steigere. Nume wenn d Beiz kei guete Choch het wo ds Ässe tuet zuebereite, de...

Linda: ...schläft me hungrig i.

Holly: D Kandidation het 100 Punkt.

Linda: Für äbe genau dä Zuestand z ändere....

Holly: Hesch du dir die Verchleidig usdänkt.

Linda: Genau.

Holly: Da söll jetz no eine drus cho.

Linda: Lotte!! Versteisch ou würtlech alles? (*sie schaut Richtung Küche*)

Lotte: Aber Madame. Wie chömet dir druf, dass ig heimlech zuelose?

Linda: Ja, wie chum ig ächt nume uf sone abwägige Gedanke ? (*schüttelt den Kopf und lächelt dabei*)

Holly: (*leiser*) Das hätt ig ihre aber scho lang abgewöhnt.

Linda: Ah weisch, das isch eigentlech ganz praktisch. Dank ihre bin ig immer uf em neuschte Stand. Es git nüt wo ihrne Ohre entgeit.

Holly: Gar nüt ?

Linda: Fasch nüt.

Holly: Jetz tue aber bitte nit ablänke.

Linda: Wo si mer blibe stah?

Holly: Schocktherapie.

Linda: Ja, genau. Wenn mi Maa am Abe hei chunnt, het är grundsätzlech in der einte Hand si Aktekoffer und i der andere e Bigi Akte, wo är natürlech am gliche Aabe no muess düreackere. Wenn sis Pult nit so schwär wär, de würd är das sicher ou no jede Aabe mit hei näh.

Holly: Bi Manne i höhere Stellige isch das normal.

Linda: Da hani ja ou nüt dergäge. Aber wenn dr Ehemaa hei chunnt, d Huushältere küsst und dr Ehefrou Huet und Mantel git ohni dass ihm die Verwächslig uffallt, de louft doch irgendöbbis schief.

Holly: Das cha me so säge. (*lacht*)

Linda: Was git's de da z lache ?

Holly: Ig ha grad öbbis müesse danke. Wenn di Maa eines Tages bire andere Frou im Bett ligt und bhauptet, är heig gmeint, dass es du bisch, du chönntisch es ihm nit mal übel näh.

Linda: So wit wett igs gar nit lah cho.

Holly: Hesch es scho einisch mit dr Raffiness vore Frou probiert ?

Linda: Meinsch ig bi blöd, oder was? Naturlech hani scho alli Regischerter vo dr wiibleche Verführig zoge.

Holly: Und, wie het är reagiert ?

Linda: Ig hane empfangen imene sündhaft türe Negligee und ere Duftwolke wo mir fasch sälber dr Schnuf gnoh het.

Holly: Und, was isch passiert?

Linda: Nüt. Er het mi nume churz agluegt und gfragt, öb ig no i Usgang wott. Im Negligee... När het er d Nase grümpft und gseit dass die Mottechugele us em Kleiderschaft sötte verschwinde. Sie tüenge die ganzi Wohnig verpeschte.

Holly: Du armi.

Linda: Villech chani ihn ja mit dere Aleggi us dr Resärve locke.

Holly: Das isch auso die Schocktherapie.

Linda: Genau.

Holly: Auso, de wünschi dir vil Glück.

Linda: Danke.

Holly: Ig muess jetz aber wieder gah. Mi Maa chunnt ou gli hei.

Linda: (*steht auf*) Auso, ig wott di nit länger ufhalte.

Holly: Mir gsehn üs. Ig wott de wüsse, wie di Plan funktioniert het. Toi, toi, toi.

- Linda:** *(geht mit Holly zur Wohnungstür)* Das chani bruche. Tschau.
- Lotte:** *(sie kommt aus der Küche)* Isch das Huehn ändlech gange? *(schaut sich um)*
- Linda:** Was stört euch a dr Holly?
- Lotte:** Sie het e Humor wiene alte Garteschluuch.
- Linda:** Jetzt übertriibet'er aber.
- Lotte:** Isch doch wahr.
(Es poltert an der Wohnungstür)
- Linda:** Ou, mi Maa chunnt. Chönntet'er üs bitte elei lah? *(etwas nervös)*
- Lotte:** Immer wenns intressant wird, wird ig wäggschickt. *(geht ab ins Bad)*
- Jack:** *(kommt herein mit Hut, Mantel, Aktentasche und Akten, ist am lesen und geht an Linda vorbei)*
- Linda:** Hallo Schatz, hesch e schöne Tag gha? *(Hält ihre Wange an seinen Mund)*
- Jack:** Hallo Schatz. *(ohne sie richtig wahrzunehmen gibt er ihr einen kurzen Kuss auf die Wange, lässt seine Aktentasche und die Akten auf das Sofa fallen, hat das Papier noch in der Hand und liest. Er bemerkt nur einen eigenartigen Geschmack auf den Lippen. Ohne aufzuschauen sagt er)* Du söttisch einisch öbbis gäge dini fettigi Hut mache.
- Linda:** Was seisch zu mim neue Chleid? *(stellt sich vor ihn und streicht mit der Hand am Kleid runter)*
- Jack:** *(ohne aufzuschauen)* Sehr schön, sehr schön.
- Linda:** Isch dr Usschnitt nit chlei gwagt?
- Jack:** *(ohne aufzusehen)* Uf kei Fall, das Chleid isch wie für di gmacht.
- Linda:** Wie für mi gmacht? Das isch ja dr Gifpel vo dr Frächheit.
- Lotte:** *(kommt von hinten aus der Küche und will Jack sein Bier bringen. Sie sieht das erzürnte Gesicht von Linda und dreht sich gleich wieder um)* Ha scho verstande, ds Bier wird später serviert. *(geht in die Küche)*

- Linda:** Vor drü Jahr hani dr gröscht Fähler vo mim Läbe gmacht.
- Jack:** *(ohne aufzuschauen)* Ig cha mi gar nit erinnere. Was hesch denn gmacht?
- Linda:** Denn hei mir ghürate.
- Jack:** Aha.
- Linda:** Uf Hände hesch mi wölle träge, ds Läbe lang. Wenn ig e Akteordner wär, de würds ja ou stimme. Aber ig bi haut kei so verfluechte Akteordner.
- Jack:** *(ohne aufzuschauen)* Wie du meinsch, Schatz.
- Linda:** *(höhnisch)* Wie du meinsch, Schatz. Das isch alles wo derzue seisch? Mal luege was zu däm z'säge hesch. *(nimmt die Ordner, schmeißt sie zu Boden und trampelt darauf herum)* So, so, so.
- Jack:** *(schaut auf seine Ordner)* Linda, um Gotts Wille, was söll das? *(schaut hoch zu Linda und erschrickt)* Wie gsesch de du us ?
- Linda:** Das isch ds Modäll Nachtschattengewächs, äxtra für di entworfe. Du, du... *(nimmt eine Vase vom Schrank und will sie auf den Boden werfen)*
- Jack:** Linda, bitte nit die Vase, das isch es Gschänk vo mire Muetter. *(geht auf sie zu)*
- Linda:** Jetzt weiss ig wieso ig das Ding nie ha chönne usstah. *(wirft sie auf den Boden und trampelt darauf herum)*
- Jack:** Ou nei.
- Linda:** So, jetzt isch mir scho vil wöhler.
- Jack:** Linda, het's dir e Sicherig putzt?
- Linda:** Nei, mir isch es Liecht ufgange... was fürne Armlüchter du bisch.
- Jack:** Das geit jetzt aber z'wit.
- Linda:** Guet, jede Aaklagt het d Möglicheit sini Unschuld z bewiise.
- Jack:** Aaklagt ?

- Linda:** Ganz genau. Tue mir nume drei Frage beantworte: Was fürne Tapete hei mir im Schlafzimmer? Wo han ig es Muettermal? Und wie heisst mis Parfüm?
- Jack:** Und wenn ig se richtig beantworte?
- Linda:** De gahni uf d Chnöi und bitte di um Verzeihig.
- Jack:** Das isch es Wort. De fahni mau a. D Tapete im Schlafzimmer si, si, si... gälb. Richtig?
- Linda:** Witer.
- Jack:** Dis Muettermal... isch uf dire linke Füdlebacke. Und dis Parfüm heisst... Sakrotan
- Linda:** Bravo! *(klatscht in die Hände)*
- Jack:** Und wo isch dr Kniefall?
- Linda:** Üsi Tapete im Schlafzimmer si blau gschtreift. Du hesch se mit dim Büro verwächslet, dert si sie gälb. Es Muettermal hani no nie gha und mis Parfüm heisst Chanel NR. 5 und nit Sakrotan. Das isch es Desinfektionsmittel. Du...du...*(sie sucht etwas zum runter werfen, Jack will sie beruhigen)*
- Jack:** Mit Ach und Krach düregfloge.
- Linda:** Weisch du überhoupt no wiene Frou usgseht?
- Jack:** Aber sicher.
- Linda:** De hesch aber es verdammt guets Gedächtnis.
- Jack:** Du ungerschetzisch mi e chlei.
- Linda:** Ganz bestimmt nit.
- Jack:** Und was mache mer jetz?
- Linda:** Was ig mache, das weiss i. *(geht ins Schlafzimmer und holt ihren Koffer und einen Mantel den sie anzieht. Sie knallt Jack den Koffer auf die Füße)* Ig verlah di und sueche mer e richtige Maa, wo mi nit gäge sini Aktemappe iituscht. Du....du... Bürohängscht. *(haut ihn auf seinen Hut, den er noch auf hat)*
- Jack:** *(ganz verstört)* Aber wottscht di nit no andersch alegge? *(steht noch mitten im Raum)*

(Linda lässt ihn stehen und verlässt die Wohnung)

Lotte: *(sie kommt mit einem Servierbrett geschützt vorsichtig aus der Küche und winkt mit einem weißen Handtuch)*
Isch d Schlacht verbi?

Jack: Äh, löht mi doch i Rueh. *(geht ins Schlafzimmer und schlägt die Tür hinter sich zu)*

Lotte: *(schaut sich um)* D Madame het guet gschaffet, das muess me ihre lah. So isch si ou ändlech die hässlechi Vase losworde. *(will gerade in die Küche gehen)*

Jack: *(ruft aus dem Off)* Lotte, bringet mer e Fläsche Whisky.

Lotte: *(laut)* Ja Sir, chunnt grad. *(leise)* Ig gloube ig spinne. Dr Akteschrank zeigt ja doch no mönschlechi Regige.

Vorhang

2. Akt

(Die Bühne ist noch leer. Es ist alles unverändert. Auch die zerbrochene Vase und die Akten liegen noch verstreut auf dem Boden herum. Lotte kommt von hinten mit Schippe und Besen auf die Bühne.)

Lotte: *(sie schaut auf die Uhr an der Wand)* Läck du mir, es isch scho zähni gsi und är isch immer no nit ufgschtande. Sit ig i däm Huushalt miner Dienschte verrichte, isch es no nie vorcho, das är z spät zur Arbeit isch gange. Hoffentlech isch em nüt passiert? *(geht zur Tür, horcht erst, dann schaut sie durch das Schlüsselloch. Besen und Schaufel noch in der Hand)*

Jack: *(schreit aus dem OFF)* Lotte !!

Lotte: *(zuckt zusammen, lässt Schaufel und Besen fallen)* Dä Tonfall bedüetet nüt guets. Är schints wenigstens überläbt z ha. *(reißt die Tür zum Schlafzimmer auf)* Wieso schreiet dir so, ig bi doch nit toub. *(hält sich die Nase zu)* Oh Gott, dä Gschtank! *(wedelt mit der Hand um die Nase herum)*

Jack: Lotte, holet schnäll e Notar, dass ig ihm mi letscht Wille cha mitteile und e Notarzt. Obwohl, ig gloube nit dass mir dä no cha hälfe. Ouuuuuhh, mir isch ja so schlächt.

Lotte: *(hält sich die Nase zu und geht in das Zimmer. Sie klappert im OFF mit Flaschen)* Heit dir das alles ganz ellei trunke?

Jack: Was fraget dir mi so unwichtigti Sache, woni doch im Stärbe ligge. Härzloses Frouezimmer.

Lotte: *(kommt aus dem Zimmer geschossen, mit den leeren Flaschen unterm Arm. Sie atmet tief durch)* Kei Angscht, so schnäll stirbt me nit. *(zu sich selbst)* Unchrut vergeit nit. *(schaut auf die Flaschen und zu ihm)* Potz Donner, fürne Bürohängscht heit dir aber e bemerkenswert gueti Kondition. Mänge andere wär mit däm Alkoholhalt no im Koma. *(ist auf dem Weg in die Küche)*

Jack: Lotte, löht mi doch jetzt nit ellei.

Lotte: Ig chume ja grad. *(geht ab in die Küche)*

- Jack:** *(tastet sich langsam im Morgenmantel Richtung Sofa)*
Die ganzi Wält het mi verlah. *(sieht die Akten auf dem Boden, nimmt sie hoch und streichelt sie zärtlich)* Nume dir sit mer blibe. *(setzt sich auf das Sofa und streichelt sie weiter)*
- Lotte:** *(kommt mit einem Eisbeutel aus der Küche. Sieht Jack)*
Ah, hie sit'er. Jetz geits euch de grad besser. *(knallt ihm den Eisbeutel auf den Kopf)*
- Jack:** Aua! Brutals Wiib! Geits nit ou mit e chli meh Liebi?
- Lotte:** Ig wirde nume für die grobi Huusarbeit zahlt. Das hani schwarz uf wyss i mim Vertrag. Weit'er ne gseh?
- Jack:** Ne-nei, ig gloube nechs ou so. *(streichelt wieder seine Akten)*
- Lotte:** Es git es uralts Sprichwort: Wär cha suufe, muess ou chönne liide. *(sie sieht die Akten)* So, und die Dinger bringi jetz lieber i euches Arbeitszimmer. Süsch steit morn morge im Blick: *(macht mit den Händen die Geste einer Zeitungsannonce)* Aktenordner von frustriertem Bürohengst vergewaltigt. *(bringt die Ordner ins Arbeitszimmer)*
- Jack:** Lotte, jetz göht'er also eidütig z'wit.
- Lotte:** Isch scho guet, isch ja nume es Witzli gsi.
- Jack:** Über Witze hani no nie chönne lache *(schaut auf die Uhr an der Wand und bewegt seinen Kopf hin und her)* Lotte, was isch für Zyt?
- Lotte:** Da obe hanget e Uhr. *(zeigt Richtung Uhr)*
- Jack:** Bitte säget dr Uhr, dass sie sech mau söu still ha. De chönnt ig ou d Uhrzyt abläse.
- Lotte:** Es isch jetz genau viertel vor elfi.
- Jack:** *(springt auf)* Ou nei, de chumi ja z spät ids Büro.
- Lotte:** Dir chöit doch i däm Zuestand nit ids Büro gah.
- Jack:** Wieso de nit?
- Lotte:** Dir bruchet nume öbber azhuuche und dä chunnt wäge Alkoholvergiftig uf d Intensivstation.
- Jack:** De git's nume ei Lösig. Dir müesst im Büro alüte und mi chrank mälde.

- Lotte:** Und was söll ig für ne Grund agäh? Villech Delirium tremens?
- Jack:** Um Gotts Wille, nei. Säget ig heig Masere, Ohremüggeli oder Fuesspilz. Löhnt euch öbbis la ifalle. Dir sit ja ou süsch nit uf euches fräche Muul gheit.
- Lotte:** Das mit em fräche Muul hani überhört. Guet, ig makes. Aber uf euchi Verantwortig. D Nummere?
- Jack:** 730 45 69 Verlanget mini Chefin. Sie heisst Mrs. Lavinia Moorhead.
- Lotte:** *(wählt)* Guete Morge, hie isch d Huushältere vom Jack Harvey. *(sie spricht vornehm)*
- Jack:** Huushältere, eher Huusdrache.
- Lotte:** Chönnt ig bitte mit dr Mrs. Lavinia Moorhead rede? Ja danke, ig warte. *(sie schaut zu Jack und macht zu ihm eine Geste der Beruhigung)*
- (Jack lächelt sehr verkrampft zurück)*
- Lotte:** Ja, Mrs Lavinia Moorhead? Guete Morge. Ig bi d Huushältere vom Mr. Jack Harvey. Ig ha euch nume wölle säge, dass dr Mr. Harvey chrank isch und die nächschte Täg leider nit cha is Büro cho. Was er het? Ja, gueti Frag, nächsti Frag. Nei, isch nume es Witzli gsi. Er het starchs Hals- und Schluckweh. Dr Dokter meint, dass d Hämoroide z starch agschwulle sige.
- (Jack bekommt einen Hustenanfall)*
- Lotte:** Ja, starch vercheltet isch er ou no drzue. Ja, gärn gscheh. Uf Wiederlose. *(legt auf)* Und, wie bini gsi? *(stolz)*
- Jack:** *(geht auf sie los)* Dir, dir, dir...
- Lotte:** Das het me drvo, we me sim Chef einisch e chline Gfalle macht.
- Jack:** Dummi Gans. Wüset dir überhoupt wo me Hämorroide het?
- Lotte:** Das hani doch gseit, im Hals.
- Jack:** Im Hals natürlech. D Hämorriden het me im Aaaaa *(lang gezogen)* Jtz isch alles kaputt. *(setzt sich wieder)* Kei Frou meh, kei Job meh.
- Lotte:** Ig bi doch no bi euch.

- Jack:** Und das ou no.
- Lotte:** Dir söttet mir dankbar si.
- Jack:** Dankbar?
- Lotte:** Dank mir sit dir uf ei Schlag nüechtern worde. Wenn der mi bruchet, ig bi i dr Chuchi.
- Jack:** Und was isch mit däm Dräck dahie? (*zeigt auf die zerbrochene Vase*)
- Lotte:** (*reicht ihm die Schaufel und den Besen*) Selbst ist der Mann. Da dir ja jetz arbeitslos sit, chöit dir mir ou im Huushalt chlei hälfe. (*geht stolz in die Küche*)
- Jack:** (*wirft Schaufel und Besen hinter die Bühne*) So wit chunnts no. No bin ig dr Herr im Huus. (*stellt sich plusternd hin*) Ah, mir verjagts dr Schädel. Jack dänk nache, es muess doch e Lösig gäh für dä Schlamassel. Als erschts mau dr Job. Dank däm dass ig i de erschte sächs Jahr, woni i dere Firma gschaffet ha, no nie chrank bi gsi, wärde die mi sicher nit grad usegheie. Ig cha ja säge, dass d Huushälterin stockbsoffe isch gsi, wo sie aglüte het. Jack, das isch guet, das isch sehr guet. Jetz zum nächscte Punkt. Mini Frou. Dä wo d Froue erschaffe het, het leider vergässe d Bedienigsaaleitig derzue z'legge. Jede PC isch eifacher z bediene und louft störigsfreier als e Frou. A däm Tag wo dr Lieb Gott het d Froue erschaffe, hätt är gschider frei gnoh. Aber e Wält ohni Froue? Über was chönnte mir Manne üs de no ufregge? Ah Linda, wie bechum ig di nume wieder zrügge? Wär chönnt mer da hälfe? (*läuft herum und denkt nach*) Ja klar, werum bin ig da nit scho früecher druf cho? Mi alt Fründ dr Robin, dr gröscht Froueheld i dr ganze Stadt. (*sucht die Nummer*) Wo hani ächt sini Handynummere? Ah, da isch sie ja. (*wählt*) Hallo Robin! - Wär drann isch? Di alt Fründ Jack. Störi di grad bim Schaffe? - Aha, du hesch frei hüt. Das trifft sech sehr guet. Chönntsch hurti uf ne Sprung bi mir verbi cho? Es git da öbbis woni gärn mit dir möcht bespräche. - Wo dass i wohne? Aha ja, du bisch ja no gar nie bi mir deheim gsi. Ig wohne a dr Kingsroad 25. Bis när. (*legt auf und schaut an sich herunter*) I däm Zuestand brucht mi dr Robin nit unbedingt z gseh. (*geht nach hinten ab ins Bad*)
- Lotte:** (*kommt aus der Küche*) Sehr merkwürdig. Was wott är ächt mit däm Froueheld?

(Das Telefon klingelt)

Lotte: Hie bi Familie Harvey. Lotte d Huushältere am Telefon. Wär isch es? Madame wo stecket dir? Ig ha mir scho Sorge gmacht um euch. Ah dir sit bi dr Nachbarin, bi dr Holly. *(aus der Dusche hört man Jack singen. Lotte hält den Hörer zu)* Jetz singt dä ou no. Da isch doch öbbis fuul, da isch doch öbbis oberfuul. *(macht den Hörer wieder auf)* Oh Madame, was heit'er gseit? Ig söll ds Radio liiser mache. *(hält den Hörer zu)* Wenn ig nume wüsst, won ig dä Kärli chönnt usschalte. *(spricht sehr laut wieder in den Hörer)* Was söll i, d Ouge und Ohre offe bhalte? Aber Madame, das mach ig aber normalerwiis gar nit gärn. Auso halt, wenne e Befähl isch. *(Lotte hört Jack kommen)* Ig muess jetz Schluss mache, euche Maa isch im Aamarsch. *(legt auf)*

Jack: Mit wäm heit dir telefoniert?

Lotte: Falsch verbunde.

Jack: Aha. *(geht ins Schlafzimmer, er singt dort noch weiter)*

Lotte: Wart nume Bürschtli. Wer morgens zu laut singt, den holt abends die Katz.

(Es klingelt an der Tür)

Lotte: Wär närvt jetz scho wieder? *(geht öffnen)*

Lavina: Guete Tag, mi Name isch Lavinia Moorhead.

Lotte: Dä Name chunnt mir irgendwie bekannt vor.

Lavina: Ig bi d Chefin vom Mr. Harvey.

Lotte: Ou nei.

Lavina: Hani hüt morge mit euch telefoniert?

Lotte: *(schaut ständig zum Schlafzimmer von Jack)* Ja, das isch mi gsi, höchstpersönlech.

Lavina: *(zu sich selbst)* Das erklärt viles. *(Laut)* Chönntet dir mi bitte bim Mr. Harvey mälde.

Lotte: *(sie geht zur Schlafzimmertür und pocht dagegen)* Mr. Harvey, chönntet dir bitte ds Radio chlei liiser stelle?

- Jack:** Lotte, was söll dä Misch? Sit dir jetz völlig überegschnappt? *(Er macht die Tür auf, sieht Lavinia mit dem Rücken zu ihm gewandt im Wohnzimmer stehen. darauf hin dreht er sich schnell um und geht ins Schlafzimmer zurück. Er hat schon seinen Anzug an)* Oh!
- Lotte:** Euchi Chefin d Mrs. Lavinia Moorhead möcht gärn es Bsüechli mache.
- Jack:** *(im OFF. Mimt den schwer Kranken)* Ig chume grad.
- Lotte:** Nähmet doch Platz, bitte.
- Lavina:** Danke.
- Lotte:** Darf ig euch öbbis z trinke abiete?
- Lavina:** *(zu sich selbst)* Ganz verblödet schiint sie ja doch nit z si. *(zu Lotte)* Nei danke.
- Lotte:** *(zu sich selbst)* De haut nit. *(sie steht nervös herum und schaut zur Schlafzimmertür)*
- Jack:** *(er kommt im Morgenmantel heraus und mimt den Schwerkranken)*
- Lotte:** *(rennt zu ihm)* Da sit'er ja... arme Maa.
- Jack:** *(nimmt sie zur Seite)* Ig ha ganz vergässe, was ig ha. Chani jetz nit hocke, oder hanis im Hals?
- Lotte:** Erhältig isch immer guet.
- Jack:** *(er hustet, nimmt ein großes Taschentuch und schnäuzt sehr laut hinein. Reicht Lavinia die Hand)*
- Lavina:** Euch hets ja ziemlech verwütscht.
- Jack:** Das cha me so säge. Aber wie chumm ig zu der grosse Ehr, dass dir mi bsuechet?
- Lavina:** *(drückt bei Jack mit einer Geste aus, dass Lotte gehen soll)*
- Jack:** Lotte, heit dir nit no öbbis z tüe i dr Chuchi?
- Lotte:** *(sie schaut Lavinia an)* E super guete Kaffee? Wenn dir mine probiert heit, de trinket'er kei andere meh.
- Lavina:** Bruchet dir zuesätzlechi Aromastoff?
- Lotte:** Ja, so öbbis bruchi.
- Lavina:** Das isch ja sehr intressant. Und weli, wenni darf frage?

- Lotte:** Ja, dir dörft. Es handelt sech um Strychnin, dir chöit aber im Notfall ou Rattegift näh. *(sie geht ab)*
- Lavina:** *(sie ist entsetzt)*
- Jack:** *(bekommt einen Hustenanfall)*
- Lavina:** Die isch ja gmeingfährlech.
- Jack:** Hünd wo bälle, bisse nit und d Lotte bällt dr ganz Tag. Aber säget mer doch jetz bitte was euch dahäre füehrt?
- Lavina:** Die merkwürdigi, komischi Chrankmäldig vo eure Giftmischerin. Aber jetz woni die Person persönlech ha leehre kenne, wunderet mi gar nüt meh. Und so eini zahlet dir ou no?
- Jack:** Ig ha halt es grosses Härz für Spinner.
- Lavina:** So kenn ig euch ja gar nit. *(sie rückt etwas näher an ihn heran)* Wo isch de eigentlech euches liebe Froueli? Ig ha gmeint ig leehri se hüt ändlech einisch kenne.
- Jack:** Sie isch uszoge.
- Lavina:** Ach, das tuet mer aber sehr leid für euch. *(sie rückt noch näher)*
- Lotte:** *(sie kommt mit zwei vollen Tassen Kaffee zurück und stellt sie auf den Tisch zu Lavinia sagt sie)* So, hie isch euche Kaffee.
- Lavina:** *(sie schaut auf die Uhr)* Oh, scho so spät. Ig muess mi jetz leider verabschiede. Ig ha no e sehr wichtige Termin.
- Jack:** *(er will aufstehen)*
- Lavina:** Ne-nei mi Liebe, blibet nume sitze. Dir müesst euch jetz uskuriere, dass dir wieder mit vollem Isatz a euche Schribtisch chöit zrüg cho.
- Lotte:** Ig chume mit use.
- Lavina:** *(nimmt fluchtartig ihre Tasche)* Um Gotts Wille nei. *(sie rennt nach hinten ab)*
- Lotte:** Die het jetz plötzlech e Affezahn druf gha.
- Jack:** Dir sit unmöglech.
- Lotte:** *(nimmt dass Tablett mit den 2 Tassen Kaffee)* De pass ig doch perfekt i dä Huushalt. *(geht in sein Zimmer)*
- (Es klingelt an der Tür)*

- Lotte:** Die wird doch wohl nit no einisch zrüg cho? (*geht öffnen*)
- Robin:** Guete Tag mini Dame, mi Name isch Robin Smith. Ig wirde erwartet. Und mit wäm han ig ds Vergnüege?
- Lotte:** Ig bi d Huushältere, und ob das es Vergnüege für euch wird, das bezwifli starch.
- Robin:** (*etwas verdutzt*) Chöit dir mi bitte em Huusherr mälde?
- Lotte:** (*lässt ihn im Wohnzimmer stehen und ruft Jack*) Mr. Harvey, euche Wiiberheld isch grad itroffe.
- (*Robin schaut verwundert*)
- Jack:** (*schreit nur*) Lotte !!
- Robin:** Lotte? (*lachend*) Das ich doch normalerwiis dr Name vome alte Ross.
- Lotte:** (*giftig*) Was dir nit säget. Und Robin het zuefällig dr Zuchteber vo mine Grosseltere gheisse. Är isch letscht Wuche gschlachtet worde, wil är's nüm bracht het. (*geht stolz in die Küche*)
- Robin:** Läck du mir, het die Haar uf de Zähn. (*setzt sich*)
- Jack:** (*begrüßen sich herzlich*) Hoi du alte Härzensbrächer. Schön die wieder einisch zgseh.
- Robin:** Das findi ou. (*schaut sich um*) Säg einisch, hesch du Polterabe gha?
- Jack:** Schön wärs. Mini Frou het mi verlah.
- Robin:** E andere Maa?
- Jack:** Schlimmer, ig bi ihre z... z bürokratisch.
- Robin:** Uf dütsch gseit, z längwilig.
- Lotte:** (*fängt hinten an zu wischen, mit einem Ohr immer den Freunden zugewendet*)
- Jack:** So cha mes natürlech ou säge. Aber hock doch häre, süsch bechumi no e stiife Hals vom ufeluege. (*setzen sich beide*)
- Robin:** Tuet mer sorry, ig ha ganz vergässe, dass du d Grössli vome abbrochne Gartzwärg hesch. (*lacht blöd*)
- Jack:** Danke, ig gseh scho, du hesch di nüt verändertet.

Robin: Wieso sötti: D Froue liebe mi so wieni bi.

Jack: Säg einisch, bisch du eigentlech no verhüratet?

Robin: Aber säubverständlech.

Jack: Auso so säubverständlech isch das ou wieder nit. Wo du doch diner Griffle nit vo anderne Froue chasch lah.

Robin: Mini Frou gloubt dr bescht und treuscht Ehemaa z ha. Solang ig deheime bi, stimmt das ja ou.

Jack: De muess si aber sehr naiv si. Oder aber mit Toubheit und Blindheit gschlage. Andersch isch das nit z erkläre.

Robin: Nüt vo all däm trifft zue.

Jack: Und da söll me d Froue no verstah.

Robin: Das ligt eifach a mim perfekte Timing und natürlech a mire grossartige körperleche Verfassig.

Jack: Was machsch de so für Sport.

(Lotte fällt hinten etwas runter und die Männer erschrecken sich)

Jack: Lotte, was machet dir da?

Lotte: Dummi Frag. D Wohnig vom Dräck befreie.

Robin: Und was lueget dir mi so a drbi?

Lotte: Da...

Jack: *(scharfer Ton)* Lotte!

Lotte: Isch ja scho guet. *(geht stolz nach hinten ab)*

Robin: Hesch du die us ere Geischerbahn?

Lotte: *(will sich auf Robin stürzen)*

Jack: *(sieht es und macht hinter Robin eine Geste zu Lotte, dass sie damit aufhören soll)*

Lotte: *(geht in die Küche)*

Jack: Möchtisch öbbis trinke?

Robin: Ja, das isch e sehr gueti Idee. E Whisky wär jetz nit schlächt.

Jack: *(steht auf und schaut in die Bar)* Whisky und die andere alkoholische Getränk si leider usgange.

- Robin:** De gib mer eifach öbbis wo hüt ke Usgang het. Ha, ha, ha.
- Jack:** *(zu sich selbst)* Das isch mir unbegriiflech. Was het dä Typ nume, dass d Froue so uf ihn flüge? Är isch nit bsunders witzig, är isch nit bsunders intelligent und e Schönheit isch är ou grad nit.
- Robin:** Jack, wo isch euches WC? *(steht auf)*
- Jack:** Hie linggs.
- Robin:** Dank der.
- Jack:** Villech ligts ja a däm. *(macht sich die Hose mit Wasser nass. Geht ins Bad zu Robin und spricht aus dem OFF)* Ou entschuldigung, ig bruche nume es Tüechli für miner Hose z tröchne. *(kommt auf die Bühne mit dem Handtuch)* Nei, da dra chas ou nit ligge. Jetz drängt sech bim mir langsam die Frag uf, wo sech normalerwiis nume Froue stelle. Was het är, won ig nit ha?
- Robin:** *(kommt zurück und setzt sich)*
- Jack:** *(gibt ihm ein Glas Wasser)* Es tuet mer leid, aber ig ha nume no Wasser azbiete. Das isch ds einzige woni geschter nit vernichtet ha.
- Robin:** Ja, was nützt de Manne die körperliche und geischtigi Überlägeheit, wenn sie dr Raffinesse und em Charme vo de Froue total verfalle si.
- Jack:** *(sie prostet)* Uf d Froue.
- Robin:** Sag einisch, wie gseht dini Frou eigentlech us?
- Jack:** Lah mi überlegge.
- Robin:** Da muesch du zersch überlegge?
- Jack:** Doch, ig weiss es. Sie het bruni Haar. Nei, sie isch blond... oder doch brun? Wie ou immer, das si ja Näbesächlechkeite. Uf jede Fall het si e knackigi Figur. Sie isch nit z fett und nit z mager. Ihri Hut het e goldbruune Schimmer. Und? Isch das e perfekti Beschribig oder nit?
- Robin:** Die Beschribig passt ou uf Pommes Frites und Steaks.
- Jack:** Danke.

- Lotte:** *(kommt mit Schaufel und Besen, kriecht auf allen Vieren und kehrt den Boden. Die Männer bemerken sie nicht)*
- Robin:** Ig dänke es wird Zyt, dass du wieder mal merksch, dass me im Bett ou anderi Sache cha mache aus Läse oder Chrüzworträtsel.
- Jack:** Als ob ig das nit wüsst. *(steht auf und fällt über Lotte)* Heieiei... was söll das Lotte?
- Lotte:** Ig passe nume uf, dass üses Huus nit ganz verchunnt. *(geht ab in die Küche mit Besen und Schaufel)*
- Robin:** Jack, was ig drmit ha wölle säge: Stell dir vor, du heigsch nume ei Chittel im Schrank wo de jede Tag muesch alege.
- Jack:** Was het äch e Chittel mit däm z tüe.
- Robin:** Das isch doch ganz eifach. Är nützt sech schneller ab und är hanget der mit dr Zyt zum Hals us. Hesch aber mehreri Chittle im Schrank...
- Jack:** Hesch ganz vil Ärger.
- Robin:** Blödsinn
- Jack:** Ig bi aber doch verhüretet.
- Robin:** Das isch e Grund, aber keis Hindernis.
- Lotte:** *(macht von hinten Drohgebärden mit dem Kochlöffel)*
- Robin:** Das isch ds beschte Alibi für diner Fründinne. Du hesch immer d Möglicheit z säge, dass dini Frou deheim uf di wartet. Gloub mer, wenn ig nit verhüretet wär, de wär ig ou monogam.
- Jack:** Aber ig möcht doch nume mini Frou zrüggha.
- Robin:** Lehr zersch wieder uf was dass Froue abfahre. De reglet sech ds andere ganz vo ellei.
- Jack:** Und wo söll ig die Froue lehre kenne?
- Robin:** Überall.
- Jack:** Ig weiss gar nümme wie me das macht.
- Robin:** *(entsetzt)* Was macht?
- Jack:** Froue arede.
- Robin:** Das isch wie Velo fahre, das verlehrt me nie.

- Jack:** Du chasch scho säge, du wo gar nümme us em Sattel usehunnsch.
- Robin:** Auso ja, schaffe dra muess ig scho chlei zwüschine.
- Jack:** Ah ja? Aber was mi doch sehr würd intressiere, wie dass du's schaffsch d Nämme vo dine Fründinne nit z verwächsle.
- Robin:** Das isch ganz e eifache Trick, ig säge ihne allne Schätzli.
- Jack:** Das isch ja sehr merkwürdig.
- Robin:** Was isch de da dra so merkwürdig?
- Jack:** Wil mi Schwiegervater anschiinend dä Trick ou kennt.
- Robin:** Dä alt Herr wird mir richtig sympathisch.
- Jack:** Das gloubi dir ufs Wort. Aber säg, wie rede di d Froue a?
- Robin:** Robin, dä Name chunnt bi Froue sehr guet a. I paar Situatione gäbe mer d Froue ou egeti Nämme. „Oh mein Gott“ zum Bischpil.
- Jack:** Das kenn ig ou. Mi Frou seit de geng „mi Chline“ oder „Spätzli“ zu mir.
- Robin:** De söttst der aber würtlech ärschthhaft Gedanke mache.
- Jack:** Blödsinn. Du wiesch doch, dass me ufeme chline Instrumänt oft schöneri Musig cha mache als ufeme grosse.
- Robin:** Wenn du das seisch, wird's scho stimme.
- Jack:** So vo Maa zu Maa. Chönntsch mer doch es paar Ratschläg gäh, wie me e Frou aaredt?
- Robin:** Für Musigstunde? Ig wotts probiere. *(er denkt nach)* Dr Park isch immer e gueti Möglicheit. Stell der einisch vor, es isch e wunderschöne, warme Tag. E liechte Wind wäiht und d Vögel zwitschere in de Bäum.
- Jack:** I Churzform bitte.
- Robin:** Isch ja guet, ig ha di nume wölle uf d Situation istimme.
- Jack:** Und witer?

- Robin:** Wie de meinsch. Uf em Parkbank sitzt e jungi, blondi Frou ime atemberourende Chleid. Ihri länge, blonde Haar bewege sech liecht im Wind und ihres Dekolltee isch...
- Jack:** Robin!
- Robin:** Und sie isch ines Buech vertöift.
- Jack:** De chani se doch gar nit störe.
- Robin:** Gloub mer, du chasch.
- Jack:** Guet, ig cha.
- Robin:** *(nimmt ein Buch aus dem Regal, setzt sich auf die Coach und mimt ein junges Mädchen)* Ig bi jtz es schöns jungs Frölein wo ines Buech vertöift isch und du sprichsch mi jetz a.
- Jack:** Du? Es jungs, hübsches Frölein? *(lacht)*
- Robin:** Mach jetz.
- Jack:** *(stellt sich an die Wand und läuft dann sehr steif auf die Coach zu)*
- Robin:** Lockerer, Jack.
- Jack:** *(geht wieder zur Wand und kommt überdreht locker)* Schöns Wätter hüt, wenn d Sunne nit würd schiine, de würds sicher rägne.
- Robin:** Us welem Film hesch dä Spruch?
- Jack:** Das ischo doch glich. Houptsach är chunnt a.
- Robin:** Dä Film het sicher keis Happy End gha. Auso, mach witer, es cha nume no besser wärde.
- Jack:** *(schaut auf das Buch)* Oh, dir läset d Novelle vom Eckstein. Es längwiligs Buech. Das isch es Buech für Lüt wo keis geischtigs Niveau hei. Halt es typisches Frouebuech.
- Robin:** Jack, ig gloubte das mit em Park isch kei gueti Idee gsi vo mir.
- Jack:** Ig ha dir doch gseit, dass ig us der Üebig bi.
- Robin:** Mi würd intressiere wie du's gschaft hesch dini Frou lehre z kenne.
- Jack:** Ig ha se us Versehe mit mire Autotür k.o. gschlage.

- Robin:** Jetzt isch mer alles klar. Aber du chasch doch nit jedi Frou zersch k.o. schlah für se lehre z kenne.
- Jack:** Sehr witzig.
- Robin:** Guet, was hei mer no fürne idiotesicheri Möglicheit? *(denkt nach)* Es Zugsabteil. Stell dir vor, e Frou sitzt ganz ellei imene Zugsabteil.
- Jack:** Liesst sie es Buech?
- Robin:** Nei, ganz bestimmt nit. *(er setzt sich auf die Coach, wackelt mit dem Körper und steckt sich eine Zigarette an)*
- Jack:** *(kommt wieder übertrieben lässig, macht als wenn er die Schiebetür zum Abteil aufschieben würde)*
- Lotte:** *(lauscht wieder mal von hinten und kann sich das Lachen kaum verkneifen)*
- Jack:** Isch hie no frei?
- Robin:** *(weibliche Stimme)* Ja, bitte.
- Jack:** Danke. *(setzt sich auf die Coach und bewegt seinen Körper auch so, als wenn er Zug fährt. Er fängt an zu husten und mit den Händen zu wedeln)* Gnädigs Fräulein, wäret dir bitte so fründlech und würdet dä Glimmstängel usmake. Wenn dir euch weit vergifte isch das euchi Sach, aber bitte verschonet mi dermit.
- Robin:** *(klatscht in die Hände)* Bravo! Ou die hättsch du erfolgrüich vertribe.
- Jack:** Die hätti sowiso nit wölle. Der Kuss vore Roucherin. Igitt! Pfui Tüfel!
- Robin:** *(er macht demonstrativ die Zigarette aus)* Hoffnigslose Fall.
- Jack:** De dräie mer eifach die ganzi Sach um. Ig bi ds Fräulein und du sprichsch mi a. *(er geht auf und ab wie ein Mädchen)*
- Robin:** Wie de wotsch. *(er holt ein Spitzentaschentuch aus seiner Weste und lässt es fallen)*

ETC ETC